ZR

Mit uns trauen Sie sich wieder zu lächeln.

Wir freuen uns, wenn Ihre Zähne gesund sind! Und was immer wir für Sie und Ihre Zähne tun können – von der Prophylaxe bis zur Oralchirurgie, von der Planung bis zur Implantologie – wir wissen genau, wie wir Sie wieder zum Strahlen bringen. Ob Sie einfache oder komplexe Zahnbehandlungen wünschen, wir finden für Sie den besten Weg mit einer ausgezeichneten Ergebnisqualität.

Rufen Sie uns jederzeit an! **Hotline 0201 174-28601**.
Oder besuchen Sie uns im Web: kem-med.com

Prof. Dr. Thomas Weischer
Leiter des Implantatzentrums
Master of Science in Implantology (M.Sc.)
Master of Oral Medicine (MOM)

Prof. Dr. Dr. Christopher Mohr
Direktor der Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- & Gesichtschirurgie
Master of Science in Implantology (M.Sc.)
Master of Oral Medicine (MOM)

KEM | Evang. KLINIKEN ESSEN-MITTE
kem-med.com

Implantatzentrum Ruhr
KEM | Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Huttrop
Henricistr. 92, 45136 Essen

KONTAKT

Sekretariat Prof. Dr. Dr. Christopher Mohr
Tel.: +49 201 174-28001
Fax: +49 201 174-28000

Terminvereinbarung
mkg@kem-med.com

MKG Ambulanz
Tel.: +49 201 174-28061
Fax: +49 201 174-28060

Implantatzentrum
Ltd. Arzt: Prof. Dr. med. dent. Thomas Weischer
Tel.: +49 201 174-28601
Fax: +49 201 174-28600
implantatzentrum@kem-med.com

Bei zahnärztlichen Beschwerden wählen Sie bitte die externe Nummer des Zahnärztlichen Notdienstes:
Tel.: +49 201 174-986700

Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- & Gesichtschirurgie
KEM | Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Huttrop
Henricistr. 92, 45136 Essen

KEM | Evang. KLINIKEN ESSEN-MITTE
Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Huttrop
Evang. Krankenhaus Essen-Werden
Evang. Krankenhaus Essen-Steele

kem-med.com

Willkommen in der

Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- & Gesichts-chirurgie

KEM | Evang. KLINIKEN ESSEN-MITTE

HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Patientinnen und Patienten,
Liebe Angehörige, sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen Sie in der Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an den KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte.

In dieser Broschüre möchten wir Sie gerne über unsere Klinik, unser Leistungsspektrum und unsere Ansprechpartner informieren.

Als überregionales Zentrum decken wir das gesamte Leistungsspektrum der mund-, kiefer- und gesichtschirurgischen und plastisch-ästhetischen Operationen ab, von der Diagnostik über die Therapie bis hin zur Nachsorge. In unseren Spezialsprechstunden beraten wir Sie gerne individuell, um auf Ihre persönlichen Bedürfnisse einzugehen.

Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung, sprechen Sie uns an!

Herzlichst
Ihr

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Christopher Mohr
Direktor der Universitätsklinik für Mund-,
Kiefer- & Gesichtschirurgie

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

Mit mehr als 2.800 stationären Operationen und über 20.000 ambulanten Behandlungen im Jahr deckt die Klinik das gesamte Spektrum der ambulanten und stationären mund-, kiefer-, gesichtschirurgischen, plastisch-rekonstruktiven, ästhetischen und darüber hinaus implantologischen Behandlungen ab.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der interdisziplinären Therapie von Verletzungen, Fehlbildungen und Tumoren des Kopf- und Halsbereiches, sodass Kooperationen mit vielen Nachbarfächern bestehen (u.a. Augenheilkunde, Neurochirurgie, Unfallchirurgie, Onkologie, HNO, Pädiatrie). Als deutschlandweites Zentrum für orbitale Chirurgie weisen wir insbesondere eine große Expertise in der Behandlung von Augenhöhlentumoren (orbitale Tumoren) auf.

Zu unserem Leistungsspektrum zählt zudem:

- Ästhetische Chirurgie
- Computerassistierte Navigationschirurgie
- Dentoalveoläre Chirurgie
- Implantologie und Augmentationschirurgie
- Kieferorthopädische Chirurgie (Dysgnathiechirurgie)
- Kraniofaziale Fehlbildungen
- Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
- Onkologische Chirurgie
- Orbitale Chirurgie (Chirurgie der Augenhöhle)
- Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
- Septische Chirurgie des Kopf-Hals-Bereiches
- Traumatologie

KOPF-HALS TUMORZENTRUM

Gut- und bösartige Neubildungen im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich gehören zu den 10 häufigsten Tumorerkrankungen weltweit. Als häufigste Risikofaktoren für die Tumorgenese sind hierbei Nikotin-, Alkoholkonsum sowie eine vernachlässigte Mundhygiene zu nennen. Die ersten Warnsymptome für bösartige Tumore im Bereich der Mundhöhle sind oftmals unspezifisch, wie z.B. Schmerzen beim Schlucken oder nicht abheilende „Wunden“ in der Mundhöhle. Dies führt dazu, dass eine erste (zahn-)ärztliche Konsultation in vielen Fällen erst verspätet erfolgt. Eine frühzeitige Diagnosestellung und Therapieeinleitung sind allerdings für die Prognose entscheidend.

Zur Festlegung des bestmöglichen individuellen Therapieplanes dieser bösartigen Tumore, hat sich die Universitätsklinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie gemeinsam mit der Hals-Nasen-Ohrenklinik und der Strahlenklinik des Universitätsklinikums Essen zu einem Kopf-Hals-Tumorzentrum zusammengeschlossen, welches nach den strengen Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert ist.

Auf Grund der funktionellen Besonderheit des Kopf-Hals-Bereiches (Augenlicht, Mimik) stellen Tumore in dieser Region eine besondere Herausforderung für die chirurgische Tumortherapie dar. Die Universitätsklinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie ist darauf ausgerichtet, dem Patienten im Zuge seiner Tumor-Therapie auch weiterhin ein unbeeinträchtigtes Sprechen, Essen und Trinken zu ermöglichen, sowie das äußere Erscheinungsbild zu wahren. In diesem Zusammenhang erfolgt eine intensive Zusammenarbeit mit dem, der Universitätsklinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie zugehörigen, zahnärztlichen Implantatzentrum.